

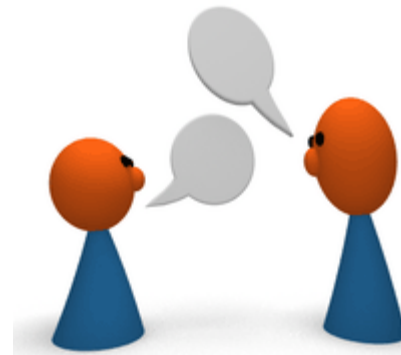
Kommunikation



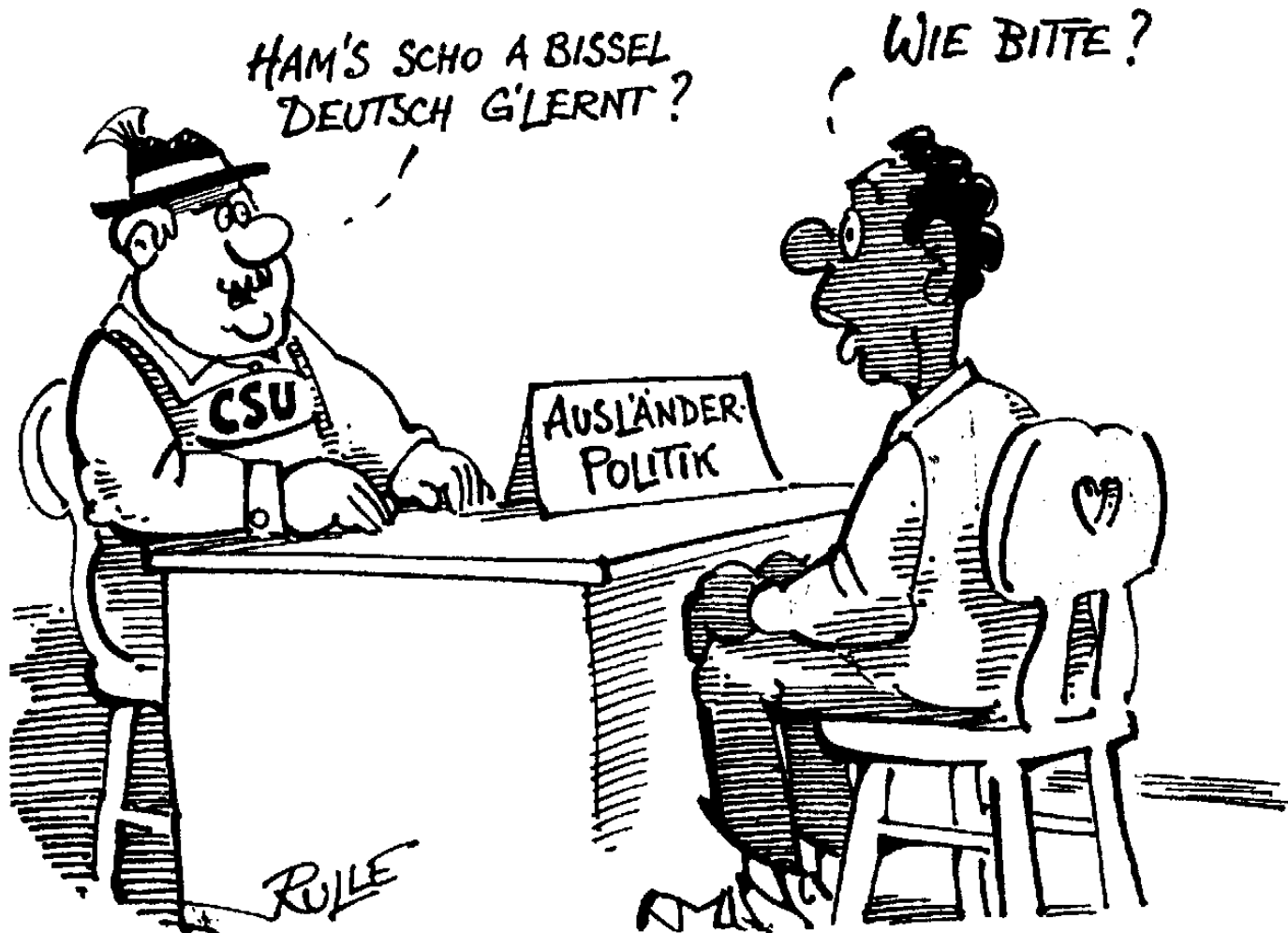
Kommunikation in Deutschland (Alltag, Beruf und Familie)

Übersicht der Einheit

- I. Was ist eigentlich „**Kommunikation**“?
- II. Mittel der Kommunikation
- III. Mimik und Gestik**
- IV. Ausgewählte **Kommunikationsformen**
- V. Übung**

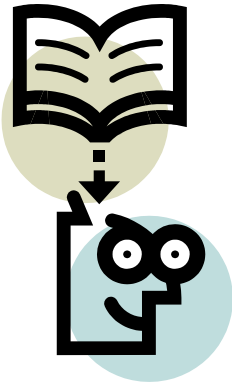


Übersicht



Zeichnung: Andreas Rulle

Was ist „Kommunikation“?

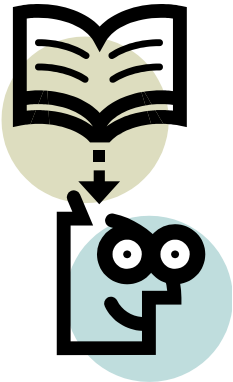


- **lateinisch:** *communicare* „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen; gemeinsam machen, vereinigen“

- **Gemeinschaftliches Handeln**, in dem Gedanken, Ideen, Wissen, Erkenntnisse, Erlebnisse (mit-)geteilt werden und auch neu entstehen.

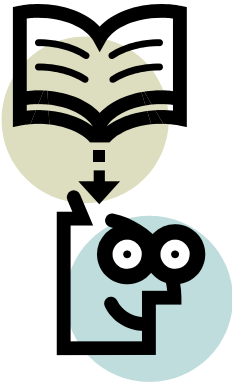
- Verwendung von **Zeichen in Sprache, Gestik, Mimik, Schrift, Bild oder Musik.**

Was ist „Kommunikation“?



- **Aufnahme, der Austausch und die Übermittlung von Informationen** zwischen zwei oder mehrerer Personen
- Wechselseitiges **Übermitteln von Daten oder von Signalen**, die für den Beobachter der Kommunikation eine festgelegte Bedeutung haben
- **Verbindung von Geräten**, deren Zustände sich infolge dieser Verbindung wechselseitig verändern

Was ist „Kommunikation“?



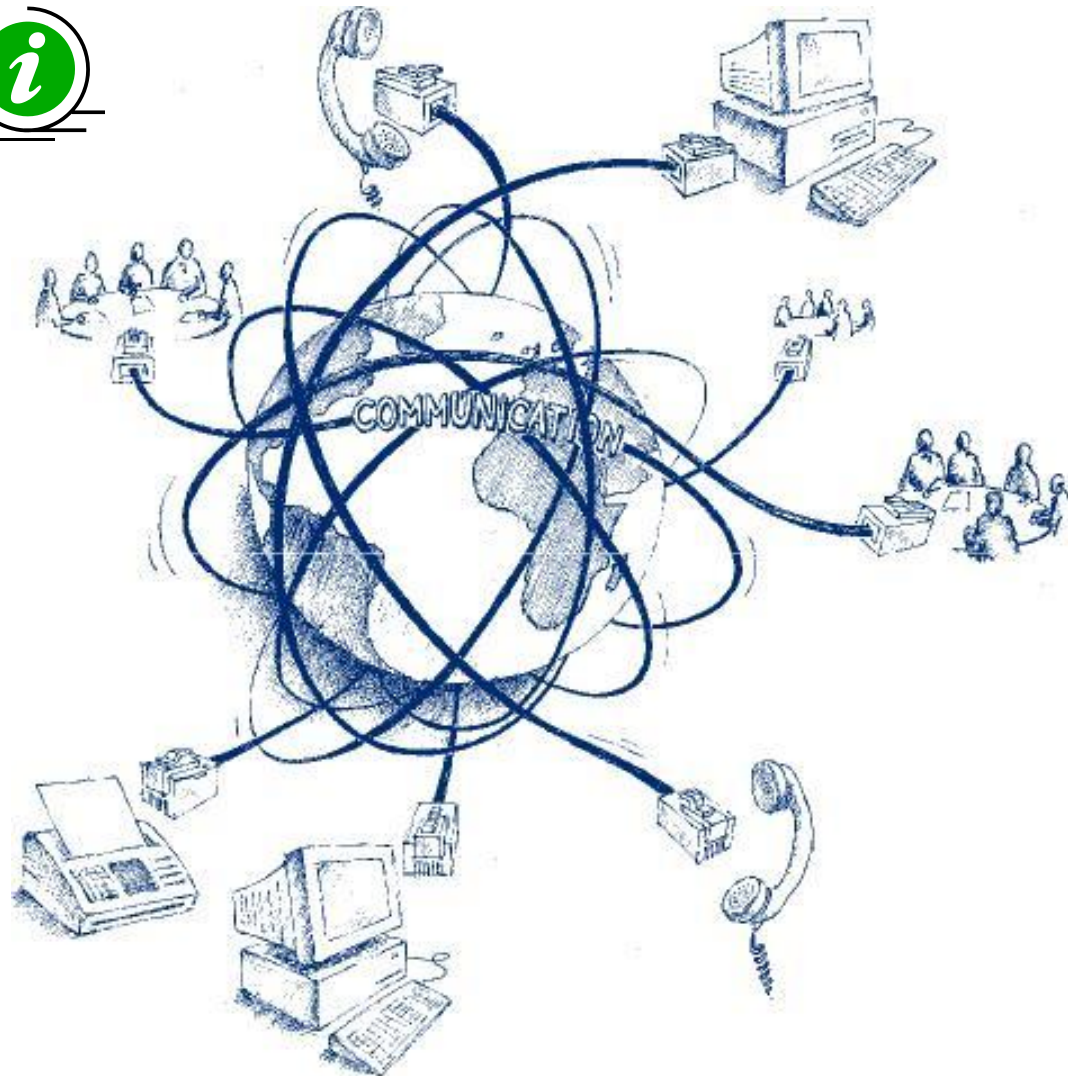
**Es gibt keine allgemeingültige
Definition von Kommunikation.**

**Keine einfache
Beschreibung
(komplex)**

**Verschiedene
Sichtweisen und
Ziele**

**Verschiedene
Voraussetzungen**

Kommunikation im Alltag



Wichtig für die Kommunikation sind **Medien**, die Zeichen übertragen, speichern, wiedergeben oder verarbeiten und als Symbole oder Abbilder zeigen.

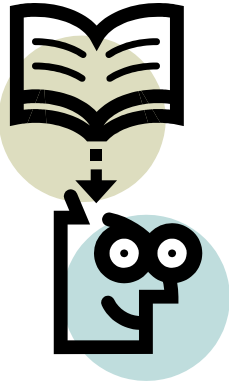
(Tulodziecki & Herzig, 2002)

Mittel der Kommunikation



- geschriebene und gesprochene Worte
- Körpersprache
- Körpergestaltung (Kleidung)
- Distanz
- **Medien** (Zeitungen, Telefon, E-Mail, Internet, ...)
- ...

Begriffe: Mimik und Gestik



„Als die **Mimik** (hochsprachlich auch die ‚**Miene**‘ oder das ‚**Mienenspiel**‘) werden die sichtbaren Bewegungen der Gesichtsoberfläche bezeichnet.“

(Wikipedia, 29.10.2008)

„**Gestik** im Sinne von kommunikativen Bewegungen insbesondere der Arme, Hände und des Kopfes“

(Wikipedia, 29.10.2008)

Beispiele: Mimik und Gestik



Mimik
(Gesichtsausdruck)
Dieter Bohlens

Beispiele: Mimik und Gestik



Mimik
(Gesichtsausdruck)
Dieter Bohlens

Geste von Bruederle



Beispiele: Mimik und Gestik



Mimik und
Gestik eines
Kindes.

**Was wird
ausgedrückt?**

Beispiele: Mimik und Gestik

Mimik und
Gestik zweier
Personen.

**Was wird
ausgedrückt?**



Kommunikation



Eine gesunde Kommunikation ist auf allen Ebenen unseres Lebens notwendig und wichtig.



Kommunikation in der Familie



Die Familie ist der Schutzraum für eine gute Kommunikation.



Kommunikation in der Familie:

- Eltern – Kind
- Kind – Eltern
- Eltern – Eltern
- Kind – Kind
- Eltern – Verwandte
- Kind – Verwandte
- ...

Kommunikation im Beruf



Kommunikation im Beruf:

- mit dem Chef
- mit Kollegen
- evtl. mit Patienten, Schülern, Kindern, Studenten, ...



„Du“ oder „Sie“?

Kommunikation im Alltag



Kommunikation ist im Alltag notwendig für jeden Menschen.



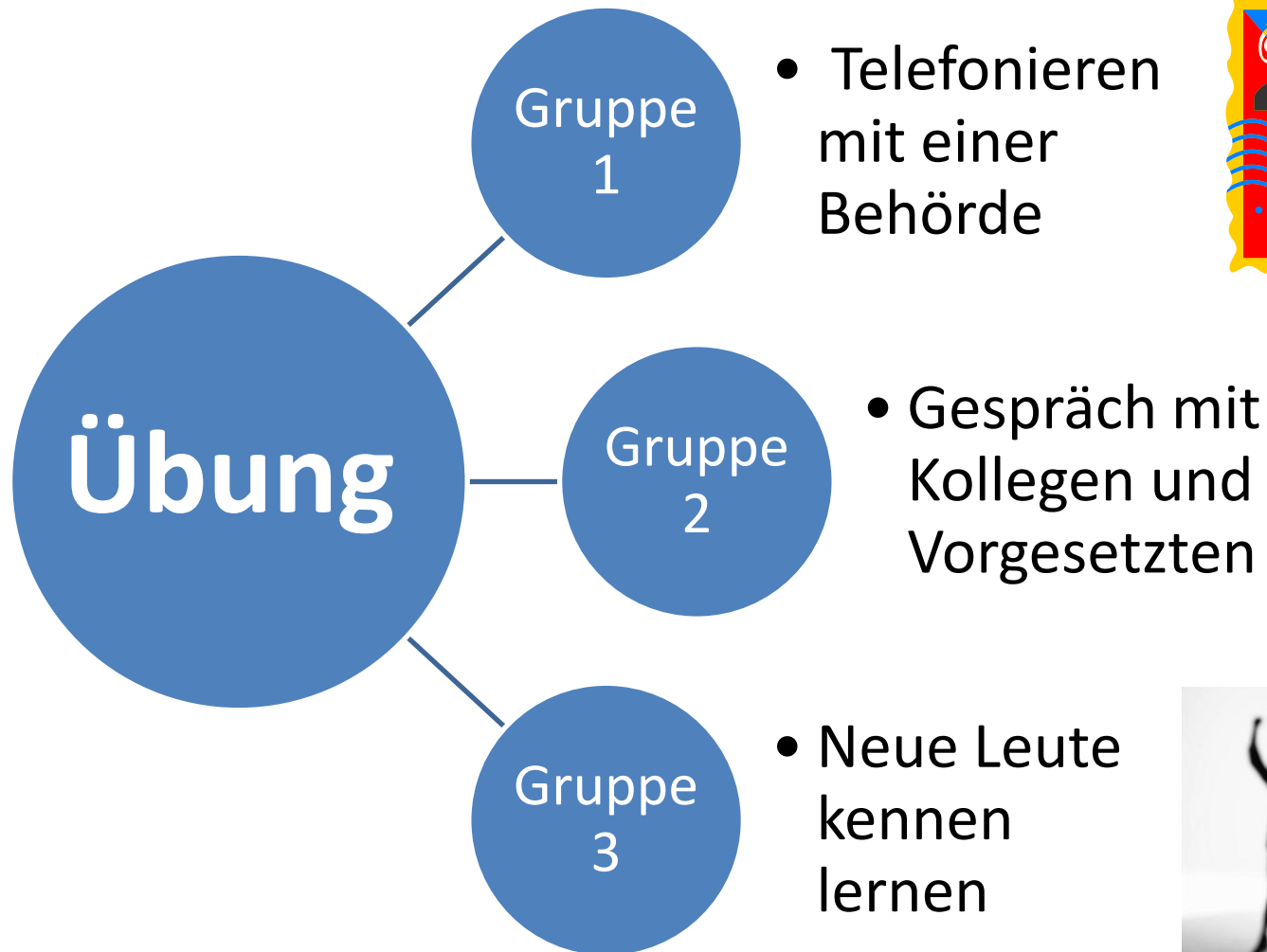
Beispiele:

- Supermarkt
- Restaurant
- Behörden
- ...

1. Bildet anhand der Themen **drei Gruppen**.
2. Lest euch die beschriebene Situation durch.
3. Überlegt, wie **ihr** handeln würdet.
4. Schreibt **Regeln** auf, die ihr in dieser Situation einhalten würdet.
5. Stellt eure **Ergebnisse** vor.



Übung



Übung – Gruppe 1

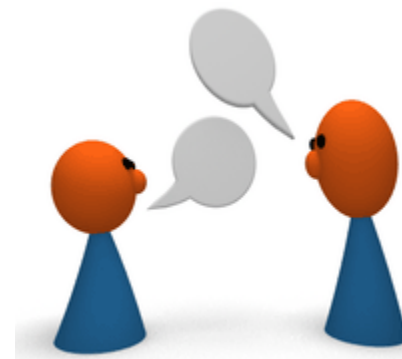
Kommunikation

Gruppe 1: Telefonieren mit einer Behörde



Verlorener Reisepass

Stellt euch vor, euer Reisepass ist verschwunden. Ihr habt die ganze Zeit schon gesucht und ihn nicht gefunden. Wahrscheinlich habt ihr ihn bei eurer letzten Urlaubsreise auf Madagaskar verloren. Ihr wisst nicht, was ihr tun sollt und an wen ihr euch wenden könnt. Das einzige, das ihr habt, ist die Telefonnummer der Botschaft eures Landes in Berlin.



Übung – Gruppe 2

Kommunikation

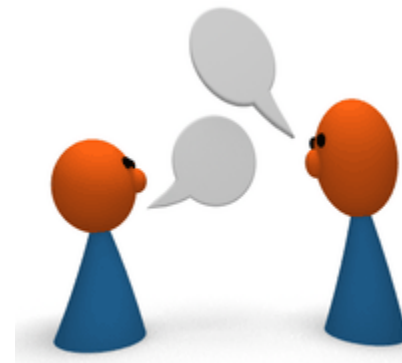
Gruppe 2: Gespräch mit Kollegen und Vorgesetzten



Beratung im Krankenhaus

Stellt euch vor, ihr seid Ärzte in einem Krankenhaus und ihr nehmt an einer Besprechung teil. Euer Chef und eure Kollegen sitzen mit am Beratungstisch. Euer Chef fordert euch nun auf, einen Bericht über alle Dinge, die ihr in dieser Woche getan habt, zu geben. Ihr tut das im Beratungsraum.

Dann bedankt sich euer Chef bei euch und beendet die Sitzung. Währenddessen ihr den Beratungsraum verlasst, kommt ein Kollege auf euch zu, der mit euch gerne am Freitag den Nachtdienst tauschen möchte, da er mit seiner Familie in den Urlaub fahren will. Ihr habt schon oft den Dienst mit ihm getauscht, da er ein guter Freund ist.



Übung – Gruppe 3

Kommunikation

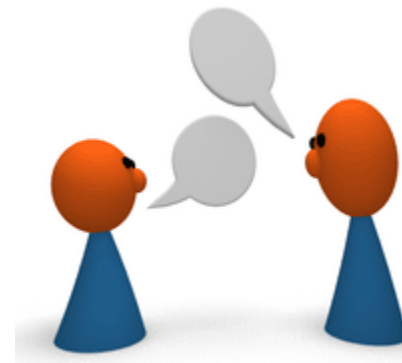
Gruppe 3: Neue Leute kennen lernen

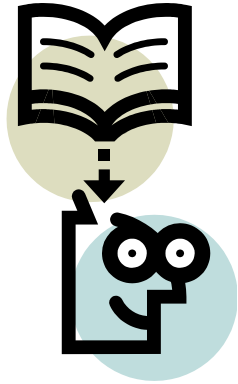


Lerngruppe in der Universität

Stellt euch vor, ihr seid schon seit drei Wochen als Austauschstudenten an einer deutschen Universität. Das Semester hat bereits begonnen und ihr besucht Vorlesungen und Seminare. Ihr kennt noch niemanden von den Kommilitonen. Trotzdem wollt ihr gerne eine Lerngruppe gründen, damit ihr mit euren Kommilitonen lernen und über die Vorlesungen reden könnt.

Sprecht nach einer Vorlesung einige eurer Kommilitonen an und fragt sie, ob sie mit euch eine Lerngruppe bilden würden.





Zusammenfassung



1. Der Begriff „Kommunikation“
2. Mittel zur Kommunikation sowie Mimik und Gestik
3. Kommunikation in Familie, Beruf und Alltag

Bild- und Literaturnachweise

Tulodziecki, G. & Herzig, B. (2002). *Computer & Internet im Unterricht*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

<http://www.wikipedia.de> [29.10.2008]

Die Bilder wurden entnommen aus verschiedenen, bei google.de gefundenen Referenzen (29.10.2008). Die Dateinamen der Bilder sind angezeigt.